

Das SCOUT-Toolkit

Curriculum

aSsessing Competences fOr fUTure

Profil**PASS**
SCOUT



Das durch das Erasmus+ Programm finanzierte EU-Projekt SCOUT konzentriert sich auf die Anerkennung von Fähigkeiten, Qualifikationen und Kompetenzen neuzugewanderter Menschen mittels der Entwicklung und Anwendung verschiedener Instrumente zur Ermittlung und Dokumentation dieser Fähigkeiten.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Dieses Projekt wird von der Europäischen Kommission durch das Erasmus+ Programm finanziert
(KA204 - Strategic Partnerships for adult education).

Projekt Code: 2017-1-DE02-KA204-004194

Publikation koordiniert von :



The SCOUT-Toolkit Curriculum

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	S.4
1.1	Die Zielgruppe und ihre Bedarfe	S.5
1.2	Ziele des Curriculums	S.5
1.3	SCOUT-Toolkit	S.6
1.4	Manual für Beratende	S.6
1.5	Trainingsablauf	S.7
2	CURRICULUM	S.8
2.1	Modul 1 – Instrumente zur Unterstützung des Beratungsprozesses	
	a) Tools zur Unterstützung bei der Vorbereitung des Beratungsprozesses (individuelle Aufgaben für die Klienten zur Vorbereitung des Beratungsprozesses)	S.8
	b) Instrumente zur Überwindung der Sprachbarriere (Arbeit mit den Beratenden)	S.8
	c) Den Beratungsprozess strukturieren (Portfolios, Interviewvorlagen, etc.)	S.9
2.2	Modul 2 – Instrumente zur Selbsteinschätzung	S.10
2.3	Modul 3 – Der ProfilPASS in Einfacher Sprache	S.12
	a) Schritte während des Beratungsprozesses	S.13

1. EINLEITUNG

Das durch das Erasmus+ Programm finanzierte EU-Projekt SCOUT konzentriert sich auf die Anerkennung von Fähigkeiten, Qualifikationen und Kompetenzen neuzugewanderter Menschen mittels der Entwicklung und Anwendung verschiedener Instrumente zur Ermittlung und Dokumentation dieser Fähigkeiten. Auf Grundlage der ermittelten Kompetenzen und mithilfe der Beratenden wird Neuzugewanderten der Einstieg in den Arbeitsmarkt und der Zugang zu Bildung oder Weiterbildung, passend zu ihren jeweiligen Kompetenzen, erleichtert. SCOUT unterstützt neuzugewanderte Menschen bei der Entfaltung ihres vollen Potenzials. Das Projekt bietet innovative Lösungsansätze zur Förderung der Integration von Menschen mit schlechten Zukunftsperspektiven und aus schwierigen Verhältnissen in den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft.

Verschiedene Hilfsmittel wurden entwickelt, um die Ermittlung und Dokumentation der Fähigkeiten neuzugewanderter Menschen zu erleichtern. Dazu zählen:

- ⇒ **das SCOUT-Toolkit** bestehend aus verschiedenen Beratungsinstrumenten,
- ⇒ **der ProfilPASS in Einfacher Sprache**, eine adaptierte Version des bereits etablierten ProfilPASS,
- ⇒ **ein Curriculum** für das Training der Beratenden,
- ⇒ sowie ein **Manual** für Beratende zur Unterstützung bei der Anwendung der entwickelten Tools.

Das Curriculum dient als Leitfaden und als Referenz für die Dauer des Trainings, welches im zweiten Jahr des Projekts stattfindet. Es umfasst alle Instrumente und enthält Vorschläge für Aktivitäten/Methoden, die während des Trainings angewendet werden können. Das Curriculum dient als Orientierungsrahmen und enthält allgemeine Informationen zum Training. Die vorgeschlagenen Maßnahmen und Methoden können von den Beratenden individuell interpretiert und angepasst werden.

Das Curriculum besteht aus drei Modulen:

- ⇒ **Modul 1** – Instrumente zur Unterstützung des Beratungsprozesses,
- ⇒ **Modul 2** – Instrumente zur Selbsteinschätzung und
- ⇒ **Modul 3** – Der ProfilPASS in Einfacher Sprache.

Jede Gruppe kann während des Trainings entscheiden, wie relevant jedes der Module ist und auf welchen Teil sie sich konzentrieren möchte, ausgerichtet an den tatsächlichen Anforderungen und den Bedürfnissen ihrer Klientinnen / Klienten (neuzugewanderte Menschen). Ein gesondertes Modul konzentriert sich auf den ProfilPASS in Einfacher Sprache, da dieses Instrument gemäß den Bedürfnissen Neuzugewandelter adaptiert wurde und das Kernstück des SCOUT-Projekts darstellt.

Für die einzelnen Module gibt es keine zeitliche Vorgabe, da die Arbeit mit jedem Modul abhängig ist von verschiedenen Faktoren, wie der Erfahrungheit des Beratungspersonals, der verfügbaren Zeit und dem tatsächlichen Bedarf bzw. dem Interesse an einem bestimmten Instrument.

Das SCOUT-Projekt wird vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) als koordinierende Institution in Kooperation mit Partnerorganisationen aus Griechenland, Österreich, Schweden, Slowenien und Spanien durchgeführt.

Alle Projektpartner werden das SCOUT-Toolkit zunächst mit 20 neuzugewanderten Menschen testen. Ausgewertet wird die Testphase schließlich mit Fokus auf die Neuzugewanderten, die Beratenden und die VertreterInnen der Organisationen, die entweder mit neuzugewanderten Menschen zusammenarbeiten oder diese ausbilden. Nach der Auswertung der Testphase werden die Ergebnisse für die abschließende Revision des Produkts verwendet. Die Projektpartner werden Arbeitsagenturen, ausländische Agenturen, Sprachschulen und andere Institutionen kontaktieren, um die Arbeitsvermittlung der Neuzugewanderten zu fördern. Insgesamt werden voraussichtlich 120 Personen vom Beratungsprozess auf Grundlage des SCOUT-Toolkits profitieren.

1.1 Die Zielgruppe und ihre Bedarfe



Die Zielgruppe besteht aus Beratenden aus dem Bereich Erwachsenenbildung, die daran interessiert sind, das SCOUT-Toolkit in ihre tägliche Arbeit zu integrieren. Bildungseinrichtungen und Beratende stehen vor der Herausforderung, die tatsächliche Relevanz und den Nutzen der Fähigkeiten neuzugewanderter Menschen zu bestimmen, die sie in ihrem Heimatland durch berufliche Erfahrungen, Ausbildungen oder durch informelle Erfahrungen erworben haben. Für Neuzugewanderte ist es schwierig, Anerkennung oder Zertifikate zur Belegung ihrer Kompetenzen zu erlangen. Daher ist es ausschlaggebend, dass ihre informell erworbenen Kompetenzen ans Licht gebracht werden.

Das Curriculum ist Teil einer Unterstützungsmaßnahme für Beratende, die neuzugewanderten Menschen im Verlauf des Beratungsprozesses dabei helfen, Zugang zu Arbeit, Bildung oder Weiterbildung zu finden.

Für einen erfolgreichen Beratungsansatz ist es nicht nur wichtig, sondern notwendig, dass dem Beratungspersonal eine Auswahl an Tools zur Verfügung steht, mithilfe derer die Kompetenzen der Klientinnen / Klienten sichtbar gemacht werden können. Vor allem die Anerkennung der gesammelten Kompetenzen aus dem täglichen Leben der Neuzugewanderten, die nicht in Form einer offiziellen Ausbildung oder Weiterbildung erworben wurden, sind von großer Bedeutung.

Bei der Arbeit mit neuzugewanderten Menschen sind nicht nur besondere Beratungskompetenzen, wie interkulturelle Sensibilität oder Grundkenntnisse aus der Psychologie – zum Beispiel bei der Zusammenarbeit mit traumatisierten Menschen – ausschlaggebend, sondern die Arbeit verlangt auch speziell angewandte Methoden. Das SCOUT-Toolkit ist die Grundlage des Curriculums und bietet Beratungspersonal eine Auswahl an Beratungsinstrumenten zur Kompetenzermittlung. Diese sind speziell auf die Zusammenarbeit mit neuzugewanderten Menschen ausgerichtet, mit dem ProfilPASS in Einfacher Sprache als Kernstück. Das Toolkit wurde als flexibel anwendbares Toolkit entwickelt, mit dem Beratenden viele Optionen zur Verfügung stehen, um die individuellen Bedürfnisse jeder Klientin / jedes Klienten erfüllen zu können.

1.2 Ziele des Curriculums



Das Ziel des Curriculums ist die Bereitstellung eines Leitfadens für das Training der Beratenden, die mit neuzugewanderten Menschen arbeiten und das im Rahmen des SCOUT-Projekts entwickelte Toolkit anwenden möchte. Das Curriculum beinhaltet eine Beschreibung der verschiedenen Instrumente und eine Schilderung, wie das SCOUT-Toolkit anzuwenden ist, um die Kompetenzen der Klientinnen / Klienten zu ermitteln und zu dokumentieren. Bei der Anwendung des Curriculums werden die Beratenden durch ein Manual unterstützt, welches Leitfäden für die Anwendung des SCOUT-Toolkits und des ProfilPASS in Einfacher Sprache enthält.

Das Curriculum enthält alle Tools, die in den ersten Monaten des Projekts recherchiert wurden, und beinhaltet Vorschläge für Maßnahmen und Methoden, um den Beratenden die vorgeschlagenen Instrumente näher zu bringen. Ziel des Trainings ist das Analysieren und Testen der vorgestellten Tools in den Partnerländern, in Hinblick auf die besonderen Arbeitsbedingungen der Beratenden und die Lebenssituation der Zielgruppe.

1.3 SCOUT-Toolkit

Das SCOUT-Toolkit ist eine Zusammenstellung verschiedener Beratungsinstrumente für die Kompetenzermittlung, die aus unterschiedlichen Kontexten stammen und von verschiedenen Organisationen entwickelt wurden. Die Entscheidung, welche Instrumente oder Methoden im jeweiligen Beratungsprozess angewendet werden, obliegt den Beratenden. Die Erläuterungen dienen den Beratenden als Leitfaden für das SCOUT-Toolkit und enthalten Informationen darüber, wo welche Beratungsinstrumente zu finden sind.

Das SCOUT-Toolkit wurde aus 20 Beratungsinstrumenten zusammengestellt, die sich in den verschiedenen Ländern für die Kompetenzermittlung als am hilfreichsten bewiesen haben. Das Toolkit deckt daher eine Vielzahl methodischer Ansätze und Inhaltsbereiche ab und ist sowohl für die Beratenden als auch für die Klientin / den Klienten (z. B. für die Selbsteinschätzung) leicht anwendbar. Die adaptierte Version des ProfilPASS, nämlich der ProfilPASS in Einfacher Sprache, ist das Kernstück des SCOUT-Toolkits. Dieser wurde zielgerichtet überarbeitet, um die speziellen Bedarfe und Lebenswirklichkeiten neuzugewanderter Menschen abzudecken.



1.4 Manual für Beratungsperson

Das Manual enthält grundlegende Informationen über die Entwicklung und Zielsetzung des SCOUT-Toolkits und bietet Beratenden einen Leitfaden und ergänzende Erläuterungen für die Arbeit mit dem SCOUT-Toolkit und dem ProfilPASS in Einfacher Sprache. Es stellt daher einen allgemeinen Orientierungsrahmen dar, wie das Toolkit bestmöglich angewendet werden kann. Die tatsächliche Anwendung bleibt jedoch flexibel und kann von den Beratenden individuell interpretiert und angepasst werden.

Das Manual für Beratende ist eine Ergänzung zum SCOUT-Toolkit und dem Curriculum und beinhaltet Informationen zur Anwendung der genannten Instrumente und des ProfilPASS in Einfacher Sprache und bietet Unterstützung für die Durchführung des Beratertrainings.

1.5 Trainingsablauf

Das Curriculum unterstützt das Beratungspersonal während des Trainings, welches in allen Partnerländern organisiert wird. Ziel des Trainings ist zum einen, die Beratenden für ihre Arbeit mit den SCOUT-Hilfsmitteln zu qualifizieren, aber auch die Prüfung des SCOUT-Toolkits und des ProfilPASS in Einfacher Sprache. Das Training besteht aus einer Kombination aus Face-to-Face Workshops, Online-Arbeit mit den SCOUT-Hilfsmitteln und finalen Feedback- und Auswertungsgesprächen.

Pro Partnerorganisation nehmen mindestens fünf Beratende am Training teil.

Die Beratenden werden nach folgenden Kriterien ausgewählt:

⇒ Wichtigstes Auswahlkriterium ist die Tatsache, dass die Beratenden mit neuzugewanderte Menschen arbeiten.

Weitere, weniger relevante Kriterien sind:

⇒ Erfahrung mit dem ProfilPASS;

⇒ Drei Jahre Berufserfahrung als Beraterin/Berater;

⇒ Arbeitserfahrung als Beraterin/Berater in einem öffentlichen Verwaltungsamt oder in einer Einwanderungsbehörde.

Die vorgeschlagene Dauer des Trainings beträgt fünf Tage, wobei davon zwei Tage face-to-face Training und drei Tage Online-Training beinhalten. Begonnen werden kann das Training entweder persönlich oder online. Der Aufbau des Trainings ist frei kombinierbar und kann von jedem Partner frei gestaltet werden.

Der Trainingsfortschritt und die Benutzerfreundlichkeit der Tools werden ausgewertet. Nach dem Training folgt die Testphase, in der die Beratenden das entwickelte SCOUT-Toolkit mit neuzugewanderten Menschen testen.

2. Curriculum

2.1 Modul 1 – Instrumente zur Unterstützung des Beratungsprozesses

a) Tools zur Unterstützung bei der Vorbereitung des Beratungsprozesses (individuelle Aufgaben für die Klientinnen/ Klienten zur Vorbereitung des Beratungsprozesses)

Diese Instrumente zur Kompetenzermittlung können vor Beginn der eigentlichen Beratung angewendet werden. Ziel dieses Moduls ist die Recherche, Auswertung und das Testen der Instrumente, damit die Beratenden die Benutzerfreundlichkeit der Tools in den verschiedenen Arbeitssituationen bewerten können. Hier werden Instrumente zur Selbsteinschätzung vorgestellt, mit denen Klientinnen / Klienten vor Beginn der Beratung eigenständig eine teilweise oder vollständige Kompetenzermittlung durchführen können.

b) Instrumente zur Überwindung der Sprachbarriere (Arbeit mit dem Beratungspersonal)

Hier werden Instrumente zur Kompetenzermittlung zusammengefasst, die die Sprachbarriere zwischen Beraterin / Berater und Klientin / Klienten berücksichtigen. Diese Instrumente können entweder ergänzend zu anderen Instrumenten oder unabhängig eingesetzt werden, zum Beispiel, wenn die Sprachkenntnisse der Klientin / des Klienten für sprachlich anspruchsvollere Tools nicht ausreichend sind.

Trainingsinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Validation Interpreter (Schweden)</i> • <i>Kompetenzkarten (Deutschland)</i>
Geförderte Fähigkeiten	Kommunikation, Sprachkenntnisse
Ziel	Möglichkeiten zur Kommunikation mit Neuzugewanderten entdecken, Testen der Tools sowie die Auswertung und Suche alternativer bzw. ergänzender Tools, wenn nötig (abhängig von der Zielgruppe mit der das Beratungspersonal arbeitet).

Trainingsinhalt (Instrumente)	<ul style="list-style-type: none"> • <i>EU Skills Profile Tool für Drittstaatsangehörige (EU)</i> • <i>Bildkartenset zur Kompetenzerfassung (Deutschland)</i> • <i>meine-berufserfahrung.de (Deutschland)</i>
Geförderte Fähigkeiten	Selbstständige Recherche, kritische Auswertung.
Ziel	Erfahrung im Umgang mit den vorgestellten Instrumenten; verbesserte Beratungsfähigkeiten; Prüfung der entwickelten Instrumente und Methoden.
Trainingsmethoden und -aufgaben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfung der Fact Sheets, 2. Online-Recherche – jedes Tool soll überprüft und zumindest ansatzweise getestet werden, 3. Gruppendiskussionen zur Benutzerfreundlichkeit der Tools, Überprüfung der Anforderungen, 4. Überprüfung der Sprache und der allgemeinen Benutzerfreundlichkeit hinsichtlich der tatsächlichen Arbeitssituation und der Zielgruppe, 5. Diskussion zum Thema Übersetzung oder Adaption – nötig oder nicht? Wäre eine Übersetzung oder Adaption sinnvoll?
Trainingsergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Instrumente verfügbar – Ja/Nein ⇒ Instrumente nützlich – Ja/Nein ⇒ Instrumente adaptierbar – Ja/Nein

Trainingsmethoden und -aufgaben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfung der Fact Sheets und der Online-Tools, 2. Diskussion zur Verfügbarkeit und Benutzerfreundlichkeit, 3. Recherche von verfügbaren Tools in der Zielsprache der Beratenden, 4. Diskussion zu möglichen Adaptionen und Änderungen der Tools
Trainingsergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Instrumente verfügbar – Ja/Nein ⇒ Instrumente nützlich – Ja/Nein ⇒ Instrumente adaptierbar – Ja/Nein



c) Den Beratungsprozess strukturieren (Portfolios, Interviewvorlagen, etc.)

In dieser Kategorie werden Kompetenzerfassungsinstrumente vorgestellt, die die Beratungsarbeit auf verschiedene Art und Weise unterstützen können, beispielsweise durch die Bereitstellung von Portfolios oder Interviewvorlagen als Basis für die Beratungsgespräche. Die Beratenden können zum Beispiel auch verschiedene Tools oder mehrere Bereiche verschiedener Tools miteinander kombinieren. Die Instrumente werden in die Unterkategorien „Beruflicher Fokus“ und „Soft Skills“ unterteilt.



Spezialisierte Kompetenzerfassung

BERUFLICHER FOKUS

- JobYes (Spanien)
- Social ENTrepreneurship for Immigrants- SENTIM (Griechenland)
- KOM(petenzen)PASS (Österreich)
- Bildkartenset zur Kompetenzerfassung (Deutschland)

SOFT SKILLS

- Prometheus: An der Rezeption (Griechenland)
- Prometheus: Sind Sie mit Ihrer Teamfähigkeit vertraut? (Griechenland)

Trainingsinhalt

Geförderte Fähigkeiten

Kompetenzermittlung, verbesserte Beratungsfähigkeiten, kritisches Denken und Vergleichen.

Ziel

Die Einführung von Instrumenten zur Kompetenzerfassung, Testen und Überprüfung der Tools, Berücksichtigung möglicher Übersetzungen/Adaptionen/Änderungen.

Trainingsmethoden und -aufgaben

1. Überprüfung der Fact Sheets und der Online-Tools,
2. Diskussion zur Verfügbarkeit und Benutzerfreundlichkeit,
3. Auswertung der Tools und Zusammenstellung nützlicher Inhalte – mögliche Kombination verschiedener Tools, um das beste Ergebnis zu erzielen – welche Tools sind am besten kombinierbar?
4. Diskussion zu möglichen Adaptionen und Änderungen der Tools.

Trainingsergebnisse

- ⇒ Instrumente verfügbar – Ja/Nein
- ⇒ Instrumente nützlich – Ja/Nein
- ⇒ Instrumente adaptierbar – Ja/Nein

Umfassende Kompetenzerfassung

Trainingsinhalt

- ProfilPASS in Einfacher Sprache – adaptierte Version für die Zielgruppe neuzugewanderter Menschen (Deutschland) – siehe Modul 3
- Kompetenzbilanz für Migrant*Innen (Deutschland)
- Kompetenzbilanz für Migrant*Innen (überarbeitete Version für Flüchtlinge)
- Sprachen- und Qualifikations-Portfolio (Österreich)
- Mapping for validation (Schweden)
- EU Skills Profile Tool für Drittstaatsangehörige (EU)
- KOM(petenzen)PASS (Österreich)

Geförderte Fähigkeiten

Kompetenzermittlung, verbesserte Beratungsfähigkeiten, kritisches Denken und Vergleichen.

Ziel

Die Einführung von Instrumenten zur Kompetenzerfassung, Testen und Überprüfung der Tools, Vergleich und Kombination verschiedener Tools, Vorschläge zur Einführung von Methoden und Adaptionen, wenn nötig.

Trainingsmethoden und -aufgaben

1. Überprüfung der Fact Sheets und der Online-Tools,
2. Diskussion zur Verfügbarkeit und Benutzerfreundlichkeit,
3. Auswertung der Tools und Zusammenstellung nützlicher Inhalte – mögliche Kombination verschiedener Tools, um das beste Ergebnis zu erzielen,
4. Diskussion zu möglichen Übersetzungen und Adaptionen/Änderungen.

Trainingsergebnis

- ⇒ Instrumente verfügbar – Ja/Nein
- ⇒ Instrumente nützlich – Ja/Nein
- ⇒ Instrumente adaptierbar – Ja/Nein



2. Curriculum

2.2 Modul 2 – Instrumente zur Selbsteinschätzung

Das zweite Modul „Instrumente zur Selbsteinschätzung“ stellt die Tools vor, die von den Klientinnen / Klienten selbstständig verwendet werden können (ohne Unterstützung des Beratenden), oder die zum Beispiel als Aufgabe vor Beginn der Beratung oder als Zusatzaufgabe in den Beratungsprozess integriert werden können.



COM(petences)PASS KOM(petenzien)PASS

Department of German Vocational Training, Province of Bolzano

What is it? (Aim of the Tool)

With the help of the competency pass, the participants are enabled to create an overview of their education and training (including volunteer activities). On the basis of this biographical overview, awareness of their individual competences or areas of interest is raised.

Further goals are the promotion of the self-confidence of the participants and support in their decision-making for further education or professional reorientation.

Who is it for? (Target Group and (pre)conditions for use of the tool)

The tool addresses adults entering the profession or those interested in continuing education and is thus open to all adults looking for vocational (re-)orientation.

Key Features

The tool can be used for both group seminars and individual exercises. Within the scope of the individual exercises, a second person (at the choice of the participant) can also be consulted in order to enable the comparison of self-image and perception by others. Due to the complexity of the procedure, the counsellors play a decisive role here and the clients will have to be ready to engage in a more time-consuming process.

The COM(petences)PASS for adults comprises 3 central elements:

⇒ Part 1: »Stocktakings« (with regard to various aspects)

⇒ Part 2: Competence analysis

⇒ Part 3: Balance, Vision, Goals

Try the Tool

<http://www.provinz.bz.it/berufsbildung/weiterbildung-meisterausbildung/erwachsenenbildung.asp>

Languages available

German

Further Information

<http://www.provinz.bz.it/berufsbildung/weiterbildung-meisterausbildung/erwachsenenbildung.asp>

Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung

Danfesträße 3

39100 Bozen, ITALY



Beispiel eines Fact Sheets bzw. der Beschreibung eines Tools, enthalten im SCOUT-Toolkit. Das SCOUT-Toolkit enthält 20 Fact Sheets mit allgemeinen Informationen zu jedem Tool.

Spezialisierte Kompetenzerfassung

BERUFLICHER FOKUS

- Job Skills (Schweden)
- meine-berufserfahrung.de (Deutschland)

SOFT SKILLS

- Prometheus: Sind Sie mit Ihrer Teamfähigkeit vertraut? (Griechenland)
- Prometheus: Wie bewerte ich meine

Trainingsinhalt

Geförderte Fähigkeiten

Kritische bzw. konstruktive Auswertung, Erweiterung des professionellen Handlungsbereichs.

Ziel

Einführung unterstützender Instrumente, die von der Klientin / vom Klienten selbstständig angewendet werden können, Auswertung und Analyse der Instrumente und deren Benutzerfreundlichkeit, Diskussion möglicher Adaptionen, falls diese nötig sind.

Trainingsmethoden und -aufgaben

1. Überprüfung der Fact Sheets und der Online-Tools,
2. Diskussion zur Verfügbarkeit und Benutzerfreundlichkeit,
3. Analyse der Tauglichkeit in Hinblick auf die Zielgruppe,
4. Festlegung der Strategien für die Einführung der Tools,
5. Diskussion zu möglichen Übersetzungen und Adaptionen/Änderungen.

Trainingsergebnis

- ⇒ Instrumente verfügbar – Ja/Nein
- ⇒ Instrumente nützlich – Ja/Nein
- ⇒ Instrumente adaptierbar – Ja/Nein



Umfassende Kompetenzerfassung

Trainingsinhalt

- ProfilPASS in Einfacher Sprache – adaptierte Version für die Zielgruppe neuzugewanderter Menschen (Deutschland) – siehe Modul 3
- Prometheus: Meine übertragbaren Fähigkeiten (Griechenland)
- eGuide+ (Griechenland)
- Mapping for validation (Schweden)
- JobYes (self-need analysis & knowledge portfolio) (Spanien)
- The Unexpressed Talent (Slowenien)

Geförderte Fähigkeiten

Kritische bzw. konstruktive Auswertung, Erweiterung des professionellen Handlungsbereichs.

Ziel

Einführung unterstützender Instrumente, die von der Klientin / vom Klienten selbstständig angewendet werden können, Auswertung und Analyse der Instrumente und deren Benutzerfreundlichkeit, Diskussion möglicher Adaptionen, falls diese nötig sind.



Greece

Tool name of origin	Tool name in English	Publisher	Aim of the tool	Web address
Prometheus Toolkit	Prometheus Toolkit	Prometheus project	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Address the needs of people who are in a process of choosing a profession, unemployed people and/or people who search for a change ⇒ Acquisition and evaluation of soft skills as part of the career development ⇒ The last 8 tools can be implemented in the work with all kind of clients and include topics such as planning, aims setting, balance between personal and professional life, etc. 	http://prometheus.eu.net/
THE NATIONAL ORGANIZATION FOR THE CERTIFICATION OF QUALIFICATIONS & VOCATIONAL GUIDANCE – EOPPEP	The National Organization For The Certification Of Qualifications & Vocational Guidance – EOPPEP	Supervised by the Ministry of Education and Religious Affairs	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Up skilling activities for guidance professionals (Seminars/trainings, meetings and conferences) - Guidance studies, tools & practices, handbooks & publications.-Mobility Informational material.-Publicity activities and joint actions with other European networks at national level to inform students, young people and the general public. 	http://www.eoppep.gr/index.php/en/eoppep-en
Social ENTREpreneurship for Immigrants- SENTIM	Social ENTREpreneurship for Immigrants- SENTIM	Erasmus + Project	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Create relevant and useful methodology for identification of interest for entrepreneurship and competencies needed for entrepreneurship among immigrants 	http://www.sentim.org/wp-content/uploads/2017/09/sentim-results-02-all-tools.pdf
eGuide+ "Quality career guidance for disadvantaged and migrant job seekers"	eGuide+ "Quality career guidance for disadvantaged and migrant job seekers"	Transfer of Innovation project (ToI) Lifelong Learning Project	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Introducing innovative eGUIDE results to career guidance systems in Cyprus, Greece and Slovenia ⇒ Mainstreaming the use of framework and tools ⇒ Making resources available across Europe 	http://equideplus.eu/?lang=en
LIGHTHOUSE Model: Interactive open space for supporting lifelong learning and career paths for migrants.	LIGHTHOUSE Model: Interactive open space for supporting lifelong learning and career paths for migrants.	Implemented by a consortium of seven partners from Austria, Cyprus, Greece, France, Spain and Norway (Erasmus+ funded)	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Establish an innovative approach and tools for supporting lifelong learning and career paths for migrants by tailored counselling and recognition of prior learning to improve skills, employability and mobility 	http://www.lighthouse-project.eu/leadadmin/editors/documents/LIGHTHOUSE_Model_EN.pdf

Trainingsmethoden und -aufgaben

1. Überprüfung der Fact Sheets und der Online-Tools,
2. Diskussion zur Verfügbarkeit und Benutzerfreundlichkeit,
3. Analyse der Tauglichkeit in Hinblick auf die Zielgruppe,
4. Festlegung der Strategien für die Einführung der Tools,
5. Diskussion zu möglichen Übersetzungen und Adaptionen/Änderungen

Trainingsergebnis

- ⇒ Instrumente verfügbar – Ja/Nein
- ⇒ Instrumente nützlich – Ja/Nein
- ⇒ Instrumente adaptierbar – Ja/Nein

Die Tool-Listen wurden im Laufe der Rechercharbeiten für das SCOUT-Toolkit zusammengestellt. Sie umfassen weitere 54 Tools, die für den Beratungsprozess nützlich sein könnten.

2. Curriculum

2.3 Modul 3 – Der ProfilPASS in Einfacher Sprache

Der ProfilPASS unterstützt die systematische Erfassung von Kompetenzen mit dem Ziel, ein Kompetenzprofil zu erstellen und somit die persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern. Der ProfilPASS in Einfacher Sprache basiert auf dem ProfilPASS – einem Instrument zur Ermittlung und Dokumentation von Fähigkeiten und Kompetenzen. Der ProfilPASS in Einfacher Sprache richtet sich gezielt an neuzugewanderte Menschen und unterstützt Beratende bei ihrer Arbeit mit dieser Zielgruppe.



Tool zur umfassenden Kompetenzerfassung

Trainingsinhalt

- ProfilPASS-Tools im Allgemeinen – Übersicht/Grundidee/Präsentationen des KISS-Projekts
- ProfilPASS in Einfacher Sprache – adaptierte Version für die Zielgruppe neuzugewanderter Menschen (Deutschland)
- Arbeitsschritte im Rahmen des Beratungsprozesses

Geförderte Fähigkeiten

Erweiterung des professionellen Handlungsbereichs, den Beratungsprozess verstehen und erlernen, Förderung der Empathie

Ziel

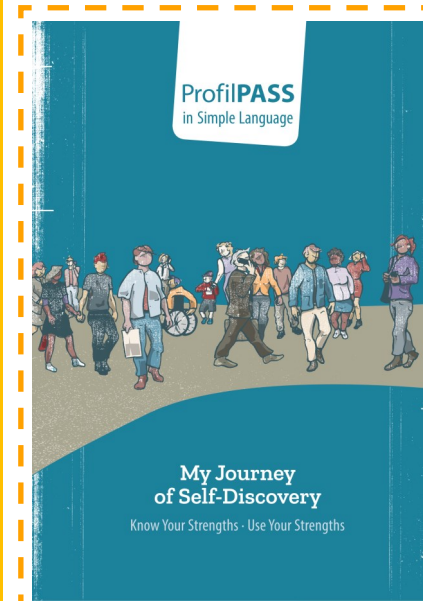
- ◆ Die Vorstellung des ProfilPASS in Einfacher Sprache und dessen Anwendung während des Beratungsprozesses,
- ◆ Bestimmung der verschiedenen Schritte während des Beratungsprozesses in Bezug auf die Anwendung des ProfilPASS in Einfacher Sprache,
- ◆ Auswertung und Analyse des Tools und dessen Benutzerfreundlichkeit,
- ◆ Diskussion zur Lokalisierung (mögliche Adaptionen in Hinblick auf die örtlichen/nationalen Gegebenheiten) für die Neuzugewanderten, mit denen das ausgebildete Beratungspersonal arbeitet (falls nötig),
- ◆ Feedback für die Projektpartner.

Trainingsmethoden und -aufgaben

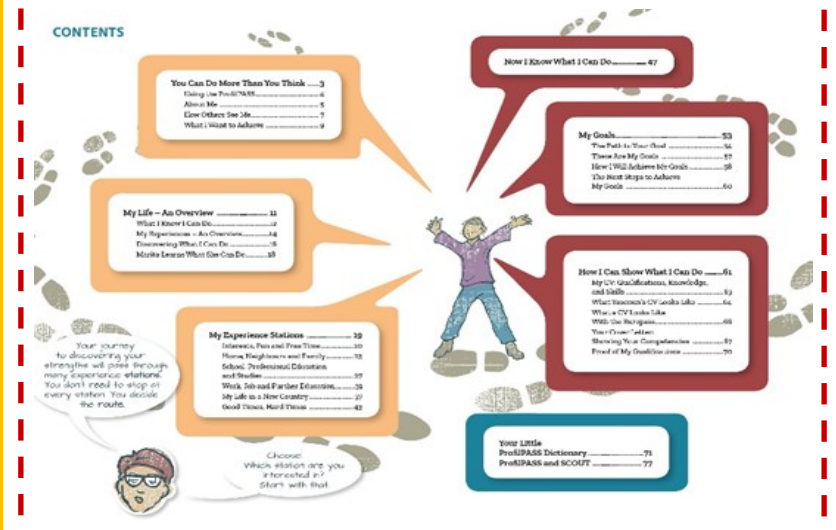
1. Arbeit mit dem Beratermanual,
2. Testen des ProfilPASS in Einfacher Sprache (online oder in Papierform),
3. Diskussion zur Benutzerfreundlichkeit in Hinblick auf das Arbeitsumfeld der Beratenden,
4. Analyse der Tauglichkeit in Hinblick auf die Zielgruppe,
5. Festlegung der Strategien für die Einführung des Tools,
6. Diskussion zu Übersetzungen und Adaptionen/Änderungen.

Trainingsergebnis

- ⇒ Erfahrung im Umgang mit dem Tool und Feedback zur Benutzerfreundlichkeit,
- ⇒ Tipps zur Einführung für die Testphase,
- ⇒ Diskussion zu möglichen Problemen hinsichtlich der Übersetzung/Lokalisierung.



Der ProfilPASS richtet sich generell an Menschen in Übergangsphasen, die auf der Suche nach Orientierung und Beratung sind. Der ProfilPASS in Einfacher Sprache wurde speziell auf die Situation und die Bedürfnisse neuzugewanderter Menschen zugeschnitten und erleichtert ihnen die Arbeit mit dem ProfilPASS durch Anpassungen der Sprache, des Inhalts und auch des Layouts.



Schritte während des Beratungsprozesses

Alle Versionen des ProfilPASS setzen ein Grundverständnis der beratenden Tätigkeit voraus. Das folgende Modell für die Gestaltung des Beratungsprozesses wurde auf Grundlage der ursprünglichen Arbeitsweise mit dem ProfilPASS für Erwachsene entwickelt. Dieses Modell dient als Orientierungshilfe für die Beratungsarbeit mit dem ProfilPASS in Einfacher Sprache. Hier werden die verschiedenen Arbeitsschritte, die im Laufe des Beratungsprozesses durchlaufen werden müssen, aufgezeigt und erläutert.

Arbeitsschritte während des Beratungsprozesses

Ziel

Vorbereitung

Entwicklung eines Umsetzungsszenarios
Gestaltung der konkreten Beratungssituation

Anfangsphase

Klärung des Beratungsauftrags (z. B. durch einen Vertrag)
Aufbau des ProfilPASS in Einfacher Sprache

Ermittlungsphase

Erfassung der Kompetenzen auf Grundlage der Biografie und Erfahrungen der Klientin / des Klienten
Begleitung und Unterstützung der Selbstexploration

Bilanzierungsphase

Ermittlung der Stärken
Erstellung einer Kompetenz

Entwicklungsphase

Formulierung von Entwicklungszielen
Erarbeitung eines Aktionsplans

Auswertungsphase

Abschlussberatung und Übergabe des Kompetenznachweis

Nachbereitung

Übersicht gelungener/problematischer Lernsituationen
Konsequenzen für weitere Beratungssituationen

HINWEIS: Dieser Abschnitt des Curriculums ist besonders wichtig für Beratende mit wenig bzw. gar keiner Berufserfahrung. Die Schritte sollten in einer Gruppe besprochen werden. Es sollte ein Erfahrungsaustausch zwischen neuen/wenig erfahrenen und berufserfahrenen Beratenden stattfinden.

Bei der Auswahl der Teilnehmenden für das Training sollte daher im Vorfeld bedacht werden, dass später gemischte Gruppen zusammengestellt werden.

Schritte während des Beratungsprozesses

Trainingsinhalt

Schritte während des Beratungsprozesses

Geförderte Fähigkeiten

Berufsfördernde Fähigkeiten Beratungsfähigkeiten

Ziel

Vorstellung und Verständnis der Schritte während des Beratungsprozesses, die optimale Planung und Vorbereitung des Beratungsprozesses für jeden Klienten, Diskussion und Austausch von Erfahrungen.

Trainingsmethoden und -aufgaben

1. Arbeit mit dem Beratermanual,
2. Diskussion in Hinblick auf die speziellen Anforderungen der Zielgruppe,
3. Planung und Vorbereitung der Testphase unter Anwendung der Beratungsschritte.

Trainingsergebnis

- ⇒ Verständnis für die Komplexität des Beratungsprozesses,
- ⇒ Vorbereitung eines Plans für den Beratungsprozess,
- ⇒ Austausch von Erfahrungen und erlernten Lektionen.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Dieses Projekt wird von der Europäischen Kommission durch das Erasmus+ Programm finanziert (KA204 - Strategic Partnerships for adult education).

Projekt Code: 2017-1-DE02-KA204-004194

Publikation koordiniert von :



Layout von:

